

**Protokoll
über die 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 12.05.2016**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:54 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum E.070

Anwesenheit

Vorsitzender

Hoppe, Eberhard entsandt
durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt
durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Federau, Petra entsandt
durch AFD-Fraktion
Gajek, Lothar entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Grosch, Peter entsandt
durch CDU-Fraktion
Masch, Christian entsandt
durch SPD-Fraktion
Richter, Heike Dr. entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Frank, Ruth entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Stoof, Angelika entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

beratende Mitglieder

Fittje, Cornelia entsandt
durch Behindertenbeirat
Heinrich, Walter entsandt

durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Diessner, Barbara

Gabriel, Manuela

Gospodarek-Schwenk, Caren

Schukat, Thomas

Tillmann, Matthias

Gäste

Luks, Robby

Rintsch, Daniel

Schiffel, Rainer

Leitung: Eberhard Hoppe

Schriftführer:

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 14.04.2016 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00417/2015

 - 4.2. Schulentwicklungsplanung für allgemein bildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin 2014/2015 bis 2019/2020 sowie Festlegung von Schuleinzugsbereichen
Vorlage: 00703/2016

- 4.3. 3. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00134/2014
- 4.4. Schaffung weiterer Kita-Plätze mit Mitteln aus der Zuweisung des Landes M-V an die Landeshauptstadt Schwerin für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2016
Vorlage: 00698/2016
- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Senkung von Elternbeiträgen in Kinderkrippen, Kindergärten und der Kindertagespflege
Vorlage: 00696/2016
- 5.2. IT-Offensive für Schweriner Schulen
Vorlage: 00686/2016
- 5.3. Erhalt Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schwerin
Vorlage: 00695/2016
- 5.4. Informationen zum Kundenreaktionsmanagement (KRM) im Jobcenter allen Kunden zugänglich machen
Vorlage: 00676/2016
- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Eberhard Hoppe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/-innen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Er stellt die ordnungsgemäße und fristgereichte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Hoppe schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 4.4 und 5.1 gemeinsam zu beraten. Nach erfolgter Aussprache werden die Tagesordnungspunkte einzeln zur Abstimmung aufgerufen. Die Mitglieder des Ausschusses erheben keinen Widerspruch.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 14.04.2016 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 14.04.2016.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Gospodarek-Schwenk informiert den Ausschuss über die Beantragung eines kommunalen Bildungskoordinators in der Landeshauptstadt Schwerin, die vom Bundesbildungsministerium voll finanziert.

Herr Ruhl informiert über den Rückgang der Flüchtlinge im Monat März 2016. Im Monat April sind 16 Asylsuchende zu verzeichnen. Es sind zudem ausreichende Kapazitäten an Wohnraum für Asylsuchende und Flüchtlinge vorhanden. Des Weiteren informiert er über die Erarbeitung eines lokalen Teilhabeplanes (Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention). In der nächsten Sitzung wird er den Stand skizzieren.

Herr Ruhl weist auf eine neue Broschüre „Ratgeber für Senioren und Angehörige 2016, Älter werden in Schwerin“ hin.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00417/2015**

Bemerkungen:

1.

Den Mitgliedern des Ausschusses liegt folgende Abstimmung der Schulträger zum Entwurf Entgeltordnung „Sportanlagen“ vom 03.05.2016 zur Beschlussvorlage vor:

1.

Die Gültigkeit der Entgeltordnung für die Schulen in freier Trägerschaft wird an die Laufzeit der bestehenden Verträge angepasst. Das bedeutet, dass für die Schulen in freier Trägerschaft die neuen Entgelte erst ab dem Schuljahr 2017/2018 in Kraft treten.

2.

Der § 3 Abs. 1 des Entwurfs der Entgeltordnung wird wie folgt neu gefasst:
„(1) Schulen können eine regelmäßige **oder auch teilweise** Nutzung für den Unterricht bis zum 30.04. eines Kalenderjahres für das jeweils kommende Schuljahr beantragen.“

3.

Dem § 11 des Entwurfs der Entgeltordnung wird folgender Satz hinzugefügt:
„**Die Schulträger werden spätestens zum 31.03. eines Jahres über die voraussichtliche Höhe des zu erwartenden Entgelts informiert.**“

4.

In § 11 wird der Satz 6 wie folgt neu gefasst:
„Bis zum **Ende des Schuljahres 2016/2017** gelten die Sätze der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin durch den Schulsport vom 17.10.2005 fort.“

5.

Frau Gabriel wird für die Träger der freien Schulen im Oktober 2016 zur Verhandlungen über die Höhe des Schulkostenbeitrags ab dem Schuljahr 2017/2018 einladen.

6.

Die laufenden und noch zu unterzeichnenden Verträge über die Höhe des Schulkostenbeitrages werden auf Wunsch der Schulträger dahingehend geändert, dass eine automatische Verlängerung der Verträge nicht mehr möglich ist.

2.

Herr Tillmann erläutert die darin aufgeführten Punkte, die die Schulträger zur Beschlussfassung der Entgeltordnung Sportanlagen dem Ausschuss empfehlen.

Herr Riedel beantragt, die aufgeführten Punkte der Beschlussvorlage zuzuordnen.

Er beantragt, dass der Punkt 3 dahingehend ergänzt wird, dass auch der Ausschuss bis zum 31.03. eines Jahres über eine voraussichtliche Höhe des zu erwartenden Entgelts informiert werden soll.

Herr Masch regt an, die Punkte 2 bis 4 zur Abstimmung zu stellen.

Die Mitglieder des Ausschusses einigten sich, die Punkte 2 bis 4 zur Abstimmung

zu stellen. Im Punkt 3 wird die Ergänzung von Herrn Riedel aufgenommen.

Der Vorsitzende des Ausschusses Herr Hoppe stellt sodann den Punkt 3 mit der Ergänzung zur Abstimmung:

„3.

Dem § 11 des Entwurfs der Entgeltordnung wird folgender Satz hinzugefügt:
„Die Schulträger und *der für Bildung zuständige Ausschuss* werden spätestens zum 31.03. eines Jahres über die voraussichtliche Höhe des zu erwartenden Entgelts informiert.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	2
Enthaltungen	0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin in der vorliegenden geänderten Form.

Die Entgeltordnung wird wie folgt geändert:

1.

Der § 3 Abs. 1 des Entwurfs der Entgeltordnung wird wie folgt neu gefasst:
„(1) Schulen können eine regelmäßige **oder auch teilweise** Nutzung für den Unterricht bis zum 30.04. eines Kalenderjahres für das jeweils kommende Schuljahr beantragen.“

2.

Dem § 11 des Entwurfs der Entgeltordnung wird folgender Satz hinzugefügt:
„**Die Schulträger und *der für Bildung zuständige Ausschuss* werden spätestens zum 31.03. eines Jahres über die voraussichtliche Höhe des zu erwartenden Entgelts informiert.**“

3.

In § 11 wird der Satz 6 wie folgt neu gefasst:
„Bis zum **Ende des Schuljahres 2016/2017** gelten die Sätze der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin durch den Schulsport vom 17.10.2005 fort.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.2 Schulentwicklungsplanung für allgemein bildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin 2014/2015 bis 2019/2020 sowie Festlegung von

Schuleinzugsbereichen
Vorlage: 00703/2016

Bemerkungen:

1.

Zur heutigen Sitzung liegen folgende Stellungnahmen vor:

- Stellungnahme Schulkonferenz Regionalschule „Erich Weinert“ vom 10.05.2016
- Stellungnahme Stadtelternrat der Schulen der Landeshauptstadt Schwerin vom 12.05.2016
- Stellungnahme der Schulkonferenz und des Schulelternrates des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums Schwerin

Herr Schiffel vom Stadtelternrat sowie Herr Luks von der Schulkonferenz Sprachheilpädagogisches Förderzentrum sind zur heutigen Sitzung anwesend.

2.

Herr Riedel beantragt Rederecht für Herrn Schiffel vom Stadtelternrat. Der Vorsitzende des Ausschusses stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	4
Enthaltungen	0

3.

Herr Schukat bringt die Vorlage ein und erläutert die bisherigen Änderungen der Beschlussvorlage.

Herr Riedel fragt nach, ob es bereits Kontakt mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gibt.

Herr Ruhl informiert, dass bereits vorab Gespräche zwecks Förderungen mit den entsprechenden Ministerien laufen.

4.

Herr Schiffel vom Stadtelternrat erhält Rederecht und erläutert die eingereichte Stellungnahme des Stadtelternrates zum vorliegenden Entwurf der Schulentwicklungsplanung. Herr Schiffel spricht sich dafür aus, dass der Verwaltungsbeirat „Schulentwicklungsplanung“ weiterhin der Verwaltung beratend zur Seite steht.

Herr Riedel geht davon aus, dass je ein Vertreter der Schulkonferenz an den Sitzungen des Verwaltungsbeirates teilnehmen wird.

5.

Der Ausschuss sieht weiteren Beratungsbedarf und vertagt die Entscheidung auf die nächste Sitzung des Ausschusses.

Beschluss:

**zu 4.3 3. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00134/2014**

Bemerkungen:

Frau Gabriel bringt die Vorlage ein und erläutert die wesentlichen Satzungsänderungen im Einzelnen.

Frau Gospodarek-Schwenk informiert, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 04.05.2016 angeregt hat, zu dieser Thematik eine Arbeitsgemeinschaft zu gründen unter Beteiligung der Kleinen Liga (2 Mitglieder) und je ein Vertreter der Kindertagespflege sowie ein Vertreter aus jeder Fraktion. Die erste Einladung wurde durch die Verwaltung bereits versendet.

Herr Ruhl schlägt daraufhin vor, die Beratungsergebnisse der Arbeitsgemeinschaft abzuwarten und dann über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem zu. Die Vorlage wird mit den Beratungsergebnissen der Arbeitsgemeinschaft erneut aufgerufen.

Beschluss:

**zu 4.4 Schaffung weiterer Kita-Plätze mit Mitteln aus der Zuweisung des Landes M-V an die Landeshauptstadt Schwerin für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Jahr 2016
Vorlage: 00698/2016**

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 4.4 und 5.1.

2.
Herr Ruhl erläutert die Beschlussvorlage und stellt die finanziellen Auswirkungen der zugewiesenen Mittel im Haushalt dar.
Die Verwaltung erklärt, dass der Einsatz der zugewiesenen Mittel zur nachhaltigen Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Kindergartenbereich notwendig ist.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion bitten um Zustimmung ihres Antrages (siehe Tagesordnungspunkt 5.1). Die zugewiesenen Mittel von ca. 400.000 € sollen zur Reduzierung der Elternbeiträge von Vollzahlern in Kinderkrippen und –gärten und der Kindertagespflege verwendet werden.

Die AfD-Fraktion unterstützt den Antrag der SPD-Fraktion.

Frau Gospodarek-Schwenk informiert, dass eine Anfrage der SPD-Fraktion zu den Kitabeträgen vorliegt. Die Antwort liegt im Entwurf vor und wird dann auch an die Mitglieder des Ausschusses weitergeleitet.

Zur Beschlussvorlage sowie zum Antrag der SPD-Fraktion (siehe

Tagesordnungspunkt 5.1) besteht weiterer Beratungsbedarf.

Herr Grosch stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 4.4 und 5.1 in die nächste Sitzung des Ausschusses zu vertagen.

Die Mitglieder des Ausschusses erheben keinen Widerspruch.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Senkung von Elternbeiträgen in Kinderkrippen, Kindergärten und der Kindertagespflege
Vorlage: 00696/2016**

Bemerkungen:

siehe Tagesordnungspunkt 4.4

**zu 5.2 IT-Offensive für Schweriner Schulen
Vorlage: 00686/2016**

Bemerkungen:

1.

Es liegt ein Ergänzungsantrag vom Mitglied der Stadtvertretung Herrn Ralph Martini vor.

2.

Herr Riedel bringt den Antrag der CDU-Fraktion ein.

Herr Ruhl erklärt, dass es aus Sicht der Verwaltung ein Konzept mit einer Darstellung des Ist- und Sollzustandes bedarf, mit der Zielstellung der Prüfung des Kostenaufwandes und der Umsetzung des Konzeptes.

Frau Richter erklärt, dass auch die Pädagogen zu den IT-Mitteln der Schulen gefragt und informiert werden sollten. Die meisten Schüler haben bereits ein Tablet zu Hause.

Herr Riedel erläutert, dass sich die Schulen der heutigen technischen Entwicklung anpassen sollten. Es muss eine Strategie gefunden werden, der Trägheit entgegenzuwirken. Aus seiner Sicht sollte das Schulamt sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur einbezogen werden. Es müssen begleitende Maßnahmen gefunden werden.

Die SPD-Fraktion und die AfD-Fraktion bekunden ihre Zustimmung zu den vorliegenden Anträgen.

3.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag vom Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK) vor:

„In dem Zusammenhang der IT-Offensive ist zu prüfen, inwieweit die Schulsoftware sowie Lehrmittel durch den Einsatz von freier Software und freien Lizenzen zu ermöglichen ist.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

4.

Herr Riedel beantragt den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird gebeten, die IT-Offensive für die Schweriner Schulen zu begleiten.“

Der Vorsitzende des Ausschusses stellt die Beschlussvorlage mit den Ergänzungen vom Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini und Herrn Riedel zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine IT-Offensive für die Schweriner Schulen zu entwickeln für den Planungszeitraum (2017 - 2021). Die Planung der IT-Offensive soll die Neuausstattung der Schul-IT unter der Maßgabe einer Standardisierung von Hardware, Software und Schulnetzen beinhalten. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob die Kapazitäten der Internetanbindung der Schulen den neuen Nutzungsszenarien angepasst werden kann und ob dazu ggf. auch Mittel aus dem Breitbandausbau akquiriert werden können. Im Vorfeld der Umsetzung sollen die dazu notwendigen zentralen Maßnahmen beschrieben sein und die dafür erforderlichen Finanzierungsbedarfe in die mehrjährige Finanzplanung aufgenommen werden.

In dem Zusammenhang der IT-Offensive ist zu prüfen, inwieweit die Schulsoftware sowie Lehrmittel durch den Einsatz von freier Software und freien Lizenzen zu ermöglichen ist.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird gebeten, die IT-Offensive für die Schweriner Schulen zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 5.3 Erhalt Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schwerin
Vorlage: 00695/2016**

Bemerkungen:

1.
Der Vorsitzende der Schulkonferenz und des Schulelternrates des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums – Schwerin Herr Luks ist anwesend.

Das Ausschussmitglied Frau Stoff beantragt Rederecht für Herrn Luks.
Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag auf Rederecht zur Abstimmung. Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Herr Luks bezieht sich auf die Stellungnahme der Schulkonferenz und bittet die Ausschussmitglieder sich mit der von der Landesregierung beschlossenen „Strategie zur Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem bis zum Jahr 2023“ auseinanderzusetzen.

2.
Es liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2016 vor:

3.
Die Ausschussmitglieder legen in einer Diskussion ihre Standpunkte dar.

4.
Frau Gospodarek-Schwenk informiert, dass am 19.05.2016 eine gemeinsame Beratung mit der Oberbürgermeisterin, der Schulleitung des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums sowie mit dem Schulelternrat stattfinden wird.

Herr Masch erklärt daraufhin, die Gespräche der Beratung abzuwarten und beantragt die Wiedervorlage des Antrages.

Der Vorsitzende des Ausschusses stellt den Antrag auf Wiedervorlage zur Abstimmung.
Die Mitglieder des Ausschusses lehnen bei einer Dafürstimme den Antrag auf Wiedervorlage ab.

5.
Der Vorsitzende des Ausschusses stellt daraufhin den Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2016 zur Abstimmung:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

„Die Stadtvertretung spricht sich für den Erhalt eines Sprachheilpädagogischen Förderzentrums in Schwerin, unter der Maßgabe der Beschlüsse zur Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin 2015/2016 bis 2019/2020“ aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2
Nein-Stimmen	7
Enthaltungen	0

6.
Der Vorsitzende des Ausschusses stellt sodann den Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgende Beschlussfassung:

1.
Die Stadtvertretung spricht sich für den Erhalt des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums Schwerin für die Region Westmecklenburg aus.
2.
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, diese Position der Stadtvertretung gegenüber der Landesregierung deutlich zum Ausdruck zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

zu 5.4 Informationen zum Kundenreaktionsmanagement (KRM) im Jobcenter allen Kunden zugänglich machen Vorlage: 00676/2016

Bemerkungen:

1.
Es liegt ein Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 11.04.2016 vor.
2.
Herr Grosch schlägt vor, den Antrag sowie den Ersetzungsantrag in der nächsten Sitzung des Jobcenterbeirates zu behandeln.
3.
Der Vorsitzende des Ausschusses stellt den Ersetzungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 11.04.2016 zur Abstimmung:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in der Trägerversammlung des Jobcenters Schwerin darauf hinzuwirken, dass die Zahl der Beschwerden, Widersprüche und Klagen im Zusammenhang mit Angelegenheiten des SGB II weiter verringert wird. Diesbezüglich soll sie auch noch einmal prüfen, ob dies durch die Einrichtung einer Ombudsstelle, die in strittigen Angelegenheiten vermittelnd auftreten kann und nicht der Geschäftsführung unterstellt ist, besser als bislang erreicht werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	0
Nein-Stimmen	8
Enthaltungen	0

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung fordert die Verwaltung dazu auf, dahingehend auf das

Jobcenter Schwerin einzuwirken, dass jede Kundin und jeder bei Beschwerden die Dienstleistung des Kundenreaktionsmanagement in Anspruch nehmen kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss die Ablehnung des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Eberhard Hoppe

Vorsitzende/r

gez. Simone Simon-Hüls

Protokollführer/in